

## **Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg - PTM -, Magdeburg Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013**

### **Vorbemerkung**

Gemäß § 15 Pkt. 3, 4 und 5 der gültigen Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2010 hat die Theaterleitung zum Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und einem Lagebericht.

### **Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes Sachsen-Anhalt aufgestellt.

Die Grundstücks- und Gebäudeanlagen sind Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg. Für das Objekt Warschauer Straße 25 wurde mit Gründung des Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2007 zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Lutz Trümper und dem Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg, vertreten durch den Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen eine Vereinbarung zur Immobiliennutzungsüberlassung zum Zwecke der Betriebsführung des Puppentheaters Magdeburg geschlossen. Eine Erweiterung dieser Vereinbarung zur Immobiliennutzung für die Figurentheatersammlung erfolgte für das Objekt Porsestraße 13.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, verändert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, linear abgeschrieben.

Der Puppenbestand wurde mit einem Festwert bewertet. 1200 Puppen und Figuren wurden dokumentiert und mit einem Erinnerungswert (pro Puppe 1,00 EUR/Festbewertung gem. § 240 HGB) Bestandteil des Sachanlagevermögens.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben, Vorräte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennwerten erfasst. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen im Rahmen der zu erwartenden Inanspruchnahme.

Das Stammkapital wurde in Übereinstimmung mit der Satzung mit TEUR 150,0 ausgewiesen.

Der Sonderposten i. H. v. TEUR 156,7 betrifft Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens und wird entsprechend der Nutzungsdauer der Sachanlagen ertragswirksam aufgelöst.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### Anlagevermögen

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens (Sachanlagen) ist in der Anlage zum Anhang dargestellt. Die Nutzung der Gebäude und Grundstücke des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg erfolgt auf der Grundlage einer Überlassungsnutzungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Magdeburg.

### Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen von gesamt TEUR 185,7 bildet sich aus:

- Vorräten für Bücher (0,2) und Programmen (0,7) von gesamt TEUR 0,9
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von gesamt TEUR 59,9
- Forderungen an Aufgabenträger i. H. v. TEUR 115,0 (davon 94,5 GVK/verbundene Sonderkasse)
- Sonstigen Vermögensgegenständen i. H. v. TEUR 7,8 (davon 6,7 unterwegs befindliche Zahlungen)
- Kassenbestand von gesamt TEUR 2,1 (1,9 Handkasse, 0,2 Wechselgeld Kassierer)

### Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage in Höhe von TEUR 272,0 ergibt sich aus der Bilanz und stellt den Saldo aus Vermögens- und Schuldposten abzüglich Stammkapital dar.

### Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von TEUR 156,7 beinhaltet die zweckgebundenen Zuwendungen für investive Maßnahmen in das bewegliche Anlagevermögen des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg. Der Sonderposten wurde nach § 249 Absatz 3 HGB gebildet und wird analog der Abschreibung und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände im WJ 2013 i. H. v. gesamt TEUR 7,1 ertragswirksam aufgelöst.

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive RAP i. H. v. TEUR 1,2 ergibt sich aus der Zahlung im WJ 2013 für den Aufwand der Kfz-Steuer im WJ 2014 von gesamt TEUR 0,4/Spielplan für Januar 2014 von gesamt TEUR 0,6 und Webseiten-Hosting von gesamt TEUR 0,2.

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive RAP wurde gebildet aus Zahlungen im WJ 2013 für Einnahmen im WJ 2014 von gesamt TEUR 49,3 davon für Anrechtserlöse (TEUR 27,6), Kartenvorverkauf (TEUR 20,1), Verkauf von Gutscheinen (TEUR 1,6).

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe bewertet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt entwickelt (in TEUR):

Rückstellungen für	Stand 01.01.2013	Inanspruch- nahme	Auflösungen	Zuführungen	Stand 31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>58,6</b>	<b>38,1</b>	<b>0,0</b>	<b>68,5</b>	<b>89,0</b>
> Urlaub	20,5	20,5	0,0	22,3	22,3
> variable Leistungen (Theaterhausgehilfen)	5,5	5,5	0,0	7,3	7,3
> Berufsgenossenschaft	0,0	0,0	0,0	6,2	6,2
> Honorare	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0
> Mehraufwand/Überstunden	4,4	4,4	0,0	8,8	8,8
> Zuwendungen NV-Bühne	1,2	1,2	0,0	2,4	2,4
> Abfindungen	15,0	0,0	0,0	10,0	25,0
> Reisekosten	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
> Gagenrückstellung	5,5	0,0	0,0	9,1	14,6
> Künstlersozialkasse	3,2	3,2	0,0	2,4	2,4
<b>Jahresabschluss- und Prüfungsaufwendungen</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>0,0</b>	<b>13,4</b>	<b>13,4</b>
> Prüfung Jahresabschluss	5,4	5,4	0,0	5,4	5,4
> interne Jahresabschluss- kosten	6,5	6,5	0,0	7,4	7,4
> Steuerberater	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6
<b>Rechnungen</b>	<b>8,9</b>	<b>3,7</b>	<b>1,2</b>	<b>3,5</b>	<b>7,5</b>
> ausstehende Rechnungen	4,9	3,7	1,2	3,0	3,0
> Prozesskosten	4,0	0,0	0,0	0,5	4,5
<b>Gesamt:</b>	<b>79,4</b>	<b>53,7</b>	<b>1,2</b>	<b>85,4</b>	<b>109,9</b>

Rückstellungen von gesamt TEUR 109,9 wurden gebildet für Personalaufwendungen aus Urlaub (TEUR 22,3), variable Leistungen/Theaterhausgehilfen (TEUR 7,3), Berufsgenossenschaft (TEUR 6,2), Mehraufwand/Überstunden (TEUR 8,8), Zuwendungen NV-Bühne (TEUR 2,4), Abfindungen (TEUR 25,0 - lfd. Arbeitsgerichtsverfahren), Künstlersozialkasse (TEUR 2,4), Gagenrückstellung einschl. anzurechnender Sozialleistungen (TEUR 14,6) sowie Rückstellungen für Prüfung Jahresabschluss (TEUR 5,4), interne Jahresabschlusskosten (TEUR 7,4), Steuerberater (TEUR 0,6), ausstehende Rechnungen (TEUR 3,0) und Prozesskosten (TEUR 4,5).

#### Verbindlichkeiten

Die folgende Aufstellung zeigt die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg und sonstige Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 126,5 für das WJ 2013 einschließlich der Restlaufzeiten auf:

	Gesamt- betrag 31.12.2012	Gesamt- betrag 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit			
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	gesicherte Beträge
			€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.972,65	25.503,11	25.503,11	0,00	0,00	25.503,11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.707,82	51.570,42	51.570,42	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt MD	20.708,25	10.255,65	10.255,65	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.714,15	39.135,00	39.135,00	0,00	0,00	0,00
	115.102,87	126.464,18	126.464,18	0,00	0,00	25.503,11

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- aus Nutzungs- bzw. Leasingverträgen (umfassen im Wesentlichen die Unterhaltsreinigung Nutzungsverträge mit dem KGm, Mietverträge für die Theaterwohnung und die Außenlager):

2013	52.455 EUR
2014	52.455 EUR
2015	52.455 EUR
2016	52.455 EUR

- aus Rahmenvertrag mit der KID (IuK-Bereitstellung, Administration und Datensicherung für DV-Leistungen einschließlich Finanzverfahren INFOMA, Telekommunikations- und Serviceleistungen, etc.):

2013	47.913 EUR
2014	47.913 EUR
2015	47.913 EUR
2016	47.913 EUR

## **Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben**

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB werden die Angaben über die gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung nicht dargestellt.

Dem Betriebsausschuss gehörten im Abschlussjahr die nachfolgend aufgeführten Mitglieder an:

Der Oberbürgermeister hat von seinem Recht nach § 8 Abs. 2 EigBG Gebrauch gemacht und seinen Vertreter namentlich bestimmt.

- Vorsitzender: Herr Dr. Rüdiger Koch, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt Magdeburg
- Stellvertreterin: Frau Susanne Schweidler  
Angestellte - Leiterin des Kulturbüros
- Stadträte: Herr Andreas Budde (SPD), Angestellter  
Frau Ursula Biedermann (SPD), pers. MA von Norbert Bischoff, MdL  
Herr Bernd Reppin (CDU), Straßenbahnfahrer  
Frau Karin Meineke (Die Linke), Dipl.-Ing. (FH), Rentnerin  
Herr Andreas Schumann (CDU), Dipl.-Musiker, Musikpädagoge  
Herr Oliver Müller (Die Linke), Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Herr Olaf Meister (Bündnis 90/Die Grünen), Rechtsanwalt
- durch Stadtratsbeschluss (1785-63(V)13) vom 06.05.2013  
anstelle von Andreas Budde (SPD)-Stadtratsfraktion  
neu: SR Martin Hoffmann
- Beratendes Mitglied: Frau Carola Schumann (FDP), Grundschullehrerin
- Beschäftigtenvertreter: Herr Mathias Gotot, Leiter Rechnungswesen

Theaterbetriebsleiter/Intendant des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg ist Herr Michael Kempchen.

Die Zahlung der Gehälter und Gagen für die Betriebsleitung sowie für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes erfolgt durch den Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses oder die sonstigen Organe des Eigenbetriebes erhalten vom Eigenbetrieb keine Zahlungen.

Im Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg wurden im Wirtschaftsjahr durchschnittlich 35 Mitarbeiter (Personen) beschäftigt.

Beschäftigte	Anzahl
Sondervertrag	1
NV-Bühne	20
TVöD (dav. 2 Mitarbeiter Jugendkunstschule)	14
Gesamt	35

Magdeburg, im April 2014

  
\_\_\_\_\_  
Michael Kempchen  
Theaterbetriebsleiter

## Entwicklung des Anlagevermögens

## Wirtschaftsjahr 2013

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2013	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	31.12.2013	01.01.2013	Durchschnittl. Abschrei- bungssatz	Durchschnittl. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
<b>Immat. Vermögensgegenst.</b>													
Immat. Vermögensgegenst.	7.951,10	3.639,74	0,00	0,00	11.590,84	2.684,10	1.652,74	0,00	4.336,84	7.254,00	5.267,00	14,26	62,58
<b>Immat. Verm. Gesamt:</b>	<b>7.951,10</b>	<b>3.639,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.590,84</b>	<b>2.684,10</b>	<b>1.652,74</b>	<b>0,00</b>	<b>4.336,84</b>	<b>7.254,00</b>	<b>5.267,00</b>	<b>14,26</b>	<b>62,58</b>
<b>Sachanlagen</b>													
1. Maschinen u. technische Anlagen	729.289,07	49.655,97	0,00	0,00	778.945,04	259.181,07	47.994,97	0,00	307.176,04	471.769,00	470.108,00	6,16	60,57
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	244.293,72	59.335,01	0,00	0,00	303.628,73	82.006,54	25.020,19	0,00	107.026,73	196.602,00	162.287,18	8,24	64,75
3. Puppenbestand	1.200,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	100,00
4. Anlage im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen Gesamt:</b>	<b>974.782,79</b>	<b>108.990,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.083.773,77</b>	<b>341.187,61</b>	<b>73.015,16</b>	<b>0,00</b>	<b>414.202,77</b>	<b>669.571,00</b>	<b>633.595,18</b>	<b>14,40</b>	<b>225,32</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>982.733,89</b>	<b>112.630,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.095.364,61</b>	<b>343.871,71</b>	<b>74.667,90</b>	<b>0,00</b>	<b>418.539,61</b>	<b>676.825,00</b>	<b>638.862,18</b>	<b>28,66</b>	<b>61,79</b>